

Die Maispflanze

Aufgabe:

Lies den Lückentext. Ergänze die folgenden Wörter im Text und beschrifte die Pflanze.

Knoten, Spindel, Blätter, Fahne, Körner, Wurzeln, Lieschblätter, Stängel, Kolben

Die Pflanze ist mit den Wurzeln im Boden verankert, damit sie sicher steht. Mit ihrer Hilfe versorgt sich die Pflanze mit allen wichtigen Nährstoffen und ausreichend Wasser aus dem Boden. Der lange, dünne Stängel ist ein Wunderwerk der Natur: Dank seiner Verdickungen, den Knoten, biegt er sich im Wind ohne zu brechen. An den Knoten entspringen die langen, schmalen Blätter.

Am oberen Ende des Stängels sitzt die Fahne mit männlichen Blüten mit Pollen.

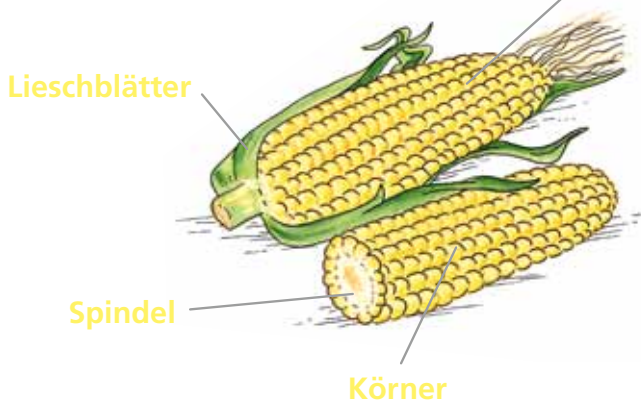
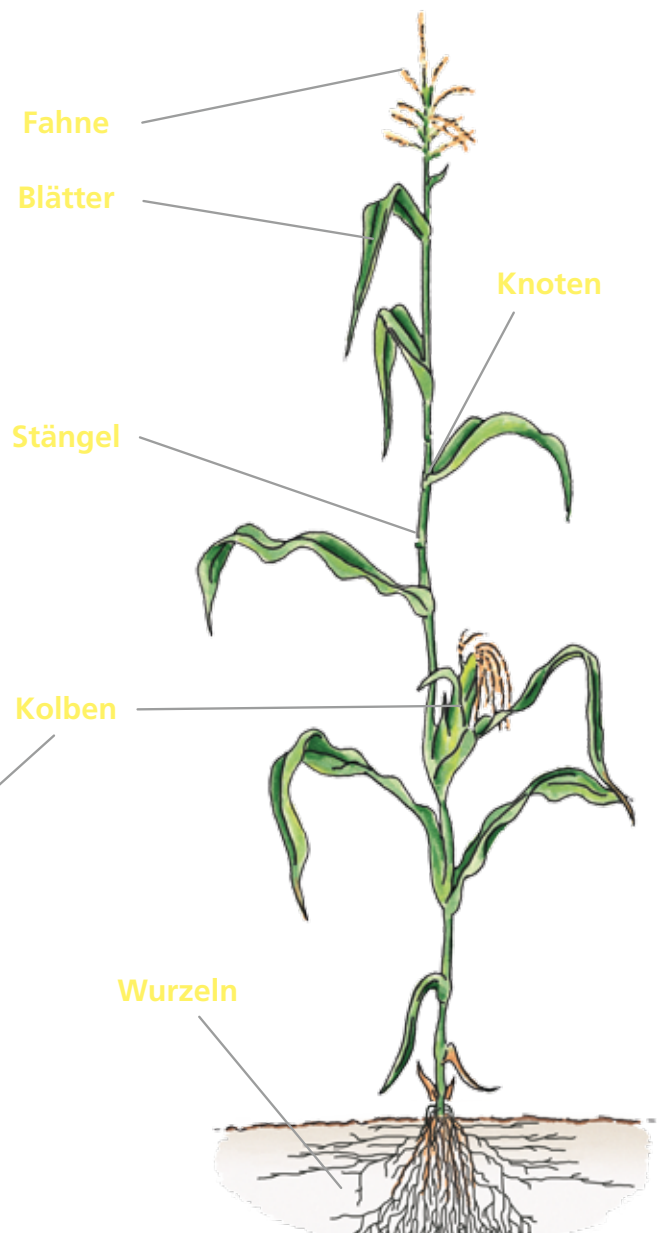
Die weiblichen Blüten wachsen weiter unten am Stängel im Kolben.

Mit Fäden fangen sie den Pollen von anderen Pflanzen auf.

Der Kolben besteht aus einer Spindel, auf der die vielen

kleinen Körner später wachsen. Sie sind die Früchte der Maispflanze.

Lieschblätter umhüllen den Kolben und schützen so die Blüten und Körner.



Auf dem Maisfeld

Aufgabe: Lies die Texte und betrachte die Fotos. Welches Foto gehört zu welchem Text? Ordne die Paare zu, indem du die Rahmen der Kästen mit derselben Farbe ausmalst.

1. Aussaat: Ab Mitte April säen die Landwirte mit der Sämaschine Maiskörner in Reihen aus. Schon nach zwei Wochen sind sie gekeimt und zeigen erste Blättchen.

2. Jungpflanze: Zu dem ersten Blattpaar bildet die junge Pflanze in kurzer Zeit viele weitere Blätter. Die kleinen Pflanzen sind dann kurze, dichte Blattbüschel.

3. Längenwachstum: Die Pflanze wächst nun jeden Tag mehrere Zentimeter. Das geht, weil sie das Wasser, die Nährstoffe und das Sonnenlicht gut nutzt.

4. Blüte: Ab Mitte Juli schiebt die ausgewachsene Pflanze ihre Fahne am Stängelende heraus und bildet einen Kolben. Die Fahnen sind weit sichtbar.

5. Ernte Silomais: Ab Mitte September erntet der Landwirt den Mais mit einem Maishäcksler. Er schneidet die Pflanzen über dem Boden ab und häckselt sie in kleine Stücke.

6. Ernte Körnermais: Die Felder mit Körnermais werden erst im Oktober ganz reif und geerntet. Ein besonderer Mähdrescher schlägt (drischt) die Körner aus den Kolben.

